

# Bewegendes Konzert mit jungen Musikern

Aufführung von Bachs Johannes-Passion in Rondorf wurde mit viel Beifall belohnt

VON SANDRA MILDEN

**RONDORF.** Bewegend und groß, die beiden Adjektive umschreiben gut das emotionale Gefühl, das bereits bei den ersten Klängen der Choräle in der gut zweistündigen Aufführung der Johannes-Passion aufkam. Gleich zwei Konzerte gaben die über 100 Musiker mit Solisten, Orchester und Chor, der erste Auftritt fand in der Emanuel-Kirche in Rondorf statt. Bis zum Haupteingang waren die Stühle aufgestellt, der Kirchennebenraum wurde ebenfalls geöffnet. Das zweite Konzert bestritt das Ensemble unter der Leitung von Dirigent Amseln Roman in der Melanchtonkirche in Zollstock. Beide Aufführungen waren bis auf den letzten Platz ausverkauft. Ein großes Meisterwerk, auch organisatorischer Natur.

Denn das Werk entstand in Zusammenarbeit mit dem Rodenkirchener Kammerchor, dem Rodenkirchener Kam-

merorchester und den Musikern der Musikschule Papageno und der Sängern der Rondorfer Kurrende. Tatsächlich hat diese Zusammenarbeit eine etwas längere Vorgeschichte.

## Schüler werden Teil der Gemeinde

„Wie bringen wir Schüler unserer Musikschule noch enger zusammen? Im Weihnachtsoratorium im letzten Advent haben wir gezeigt, dass es geht“, meinte Sebastian Scharrer, Leiter der Musikschule, dem es wichtig ist, dass die Schüler nicht nur zum Unterricht kommen, sondern ein Teil der Gemeinde werden. Eine Richtung, die die Musikschule, in der die einzelnen Ensembles regelmäßig proben, weiter vertiefen wollte. „Es ist für unsere Schüler einfach ein tolles Erlebnis, dabei sein zu können“.

freute sich Scharrer.

Dass es dann gleich die Johannes-Passion war, setzte die Messlatte natürlich sehr hoch. „Das Stück ist schlicht und ergreifend schwer. Bach macht nichts Zufälliges, die Passion singt sich nicht von der Leber weg. Außerdem kennt jeder die Johannes-Passion, das macht es nicht leichter“, meinte der Musiker. Die Choräle wurden in Teilen mit Kindern der Kurrende bestückt und Eltern der Schüler, die sich zutrauten, mitzusingen. Die kleinsten Teilnehmer, im Grundschulalter, sangen die Choräle nach Gehör.

Auch waren etwa 20 Schüler der Musikschule Papageno im Orchester integriert, manche spielten dabei alle Stücke mit. „Warum auch nicht?“, meint Scharrer selbstbewusst. Viele der Schüler spielen selbst in Ensembles und sind Preisträger des bundesweiten Wettbewerbs Jugend Musiziert.

Und so wunderte es nicht,



Ein großes musikalisches Talent bewiesen die Rondorfer Musikschüler im Zusammenspiel mit den Erwachsenen. (Foto: Milden)

dass die Johannes-Passion, neben der Matthäus-Passion die einzig vollständig erhaltene Passion des Komponisten Johann Sebastian Bach, mit nicht enden wollendem Applaus honoriert wurde. Damals war sie übrigens Bestandteil des Gottesdienstes, die Uraufführung fand am Karfreitag 1724 in Leipzig statt. Die Soli wurden von Sopranistin Nicole Ferrein, Alt Nicola Müllers, Tenor Wolf-

gang Klose, Bass Frederik Schauhoff und Thomas Bonni als Jesus vorgetragen. Letzterer donnerte den Bass mit einer solchen Leidenschaft, die dem Stück inne wohnt, denn in der Johannes-Passion ist Jesus als ein selbstbewusster Jesus von Nazareth dargestellt, dem Leid und Schmerz fremd sind. Seit Anfang Januar haben die Musiker einzeln und gemeinsam geprobt, der Chor probte

bereits zweimal pro Woche seit Dezember.

Die Aufführung war auch ein Dankeschön an Pfarrer Dr. Thomas Hübner, der sich im Juli mit einem Gottesdienst aus seiner Amtszeit verabschiedet. Hübner hatte die Musikschule 2001 ins Leben gerufen. Die Musik in der Kirche und dem Gemeinde ist dem Pfarrer seit jeher ein wichtiges Anliegen.